



Evotec OAI AG, Erster Quartalsbericht 2003

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Investor Relations,
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotecoai.com

Evotec OAI AG
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
www.evotecoai.com

An unsere Aktionäre

Wir freuen uns sehr über die unverändert gute Performance, die wir im ersten Quartal 2003 erzielt haben. Obwohl einige unserer Kunden aus der Biotechnologie-Industrie nach wie vor mit großen Finanzierungsschwierigkeiten konfrontiert sind, haben unsere starke Wettbewerbsposition bei Wirkstoffforschungs-Dienstleistungen sowie innovative Vertragsstrukturen (z. B. die mit dem Risikokapitalgeber Oxford Bioscience Partners 2002 geschlossene Rahmenvereinbarung zur Unterstützung ihrer Beteiligungsunternehmen) zu einer starken Entwicklung unseres Forschungsgeschäfts beigetragen. Wir haben neue Verträge mit Novartis, British Biotech, Chroma Therapeutics sowie Dynogen Pharmaceuticals und Psychiatric Genomics, beides Unternehmen aus dem Beteiligungsportfolio von OBP, abgeschlossen. Darüber hinaus haben wir unsere Kooperationen mit UCB und Amgen verlängert. Diese Erfolge haben dazu beigetragen, unser Auftragsbuch für das laufende Jahr deutlich aufzustocken.

Neben dem Erreichen eines starken Umsatzwachstums wird unser wesentlicher Fokus im Jahr 2003 auf dem Einhalten unserer Kosteneinsparungsprogramme liegen. Im ersten Quartal 2003 haben wir, wie im Oktober 2002 angekündigt, unsere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert. Dank dieser Kosteneinsparungen hat sich der Verlust aus dem operativen Geschäft um 17% gegenüber der

Vorjahresperiode verbessert. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt unverändert 21 Mio. Euro (31. Dezember 2002: 21 Mio. Euro).

Wir sind zuversichtlich, dass 2003 ein gutes Jahr für Evotec OAI wird und die eingeleiteten Maßnahmen dazu beigetragen haben, ein Cashflow-positives Service-Geschäft aufzubauen.

Höhepunkte im Berichtszeitraum

Erfolgreich in Kundenprojekten

Wir haben unser Angebot weiterentwickelt, um unsere Kunden effizient in der Wirkstoffforschung und –entwicklung zu unterstützen. Dies spiegelt sich in einer Reihe von neuen Verträgen sowie Verlängerungen wider.

Die Programme in der chemischen Forschung mit Unternehmen wie **Amgen, Curis, Pharmacia, Roche und Solvay** haben sich planmäßig entwickelt. Zusätzlich zu Unternehmen aus dem Beteiligungsportfolio von OBP haben wir **Chroma Therapeutics** als neuen Kunde im ersten Quartal 2003 gewonnen. **Amgen** hat sein umfangreiches Leitstrukturoptimierungsprogramm mit uns verlängert, was zu einer deutlichen Aufstockung unseres Auftragsbuchs für 2003 geführt hat. In unserer Kooperation mit **Merck & Co.** haben wir uns im Anschluss an die Lieferung von Substanzbibliotheken im Dezember 2002 über die weitere chemische Vorgehensweise bei der Synthese von zusätzlichen Bibliotheken geeinigt.

Die wesentlichen Projekte in der biologischen Forschung umfassten verschiedene Target-Screens für **KeyNeurotek, Elixir und Infinity Pharmaceuticals** sowie unser Assayentwicklungsprojekt mit **Pfizer**. Zusätzlich zu unserer Kooperation in der Testentwicklung und im Screening haben wir unser erstes Projekt im virtuellen Screening mit **SIREEN** gestartet.

Die Performance in der Chemieherstellung übertraf im ersten Quartal unsere konservative Planung. **GlaxoSmithKline** (GSK), einer unserer Hauptkunden, hat in größerem Umfang Aktivitäten an uns ausgelagert. Die Projekte mit GSK umfassten Auftragssynthesen bis hin zu zahlreichen Prozessforschungs- und –entwicklungsprogrammen, die in der Produktion von Substanzen im Kilogrammmaßstab nach GMP-Standards für klinische Studien mündeten. Zu unseren weiteren Schlüsselprojekten zählten unsere Kooperationen mit **Pfizer, AstraZeneca, Elan, Neurocrine, Celgene, Serono, Oxigene und UCB**. UCB verlängerte seine Zusammenarbeit mit Evotec OAI um weitere zwölf Monate und erhöhte in diesem Zusammenhang die Anzahl an Chemikern, die Evotec OAI in dem Entwicklungsprojekt beschäftigt. Mit **Infinity** haben wir einen weiteren Kunden in der chemischen Entwicklung gewonnen. Sie nehmen jetzt einen großen Teil unseres Serviceangebots in Anspruch.

Neuer Vertrag über Assayentwicklung und Screening mit Novartis Pharma

Im Anschluss an unsere erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Entwicklung unseres EVOscreen®-uHTS-Systems hat **Novartis Pharma** Evotec OAI als Partner zur Unterstützung ihrer Aktivitäten in der Leitstrukturforschung gewählt. Im März haben wir eine Vereinbarung über Assayentwicklung und Screening unterzeichnet, mit dem Ziel, potentielle Wirkstoffe für einige Targets von Novartis zu identifizieren.

**Übernahme eines
Forschungsteams
sowie von
Forschungsaufträgen
von British Biotech**

Im März haben wir bekannt gegeben, dass **British Biotech** im Rahmen ihres Zusammenschlusses mit RiboTargets 17 wissenschaftliche Mitarbeiter per 1. April 2003 an Evotec OAI übertragen wird und Aktivitäten im Bereich der medizinischen Chemie und der biologischen Forschung an Evotec OAI auslagern wird.

Evotec OAI wird für British Biotech an deren Wirkstoffforschungsprogrammen in den Bereichen entzündlicher Erkrankungen und bakterieller Infektionen arbeiten. Diese Programme werden von British Biotech und seinen Partnern, Serono für entzündliche Erkrankungen und GeneSoft für bakterielle Infektionen, geleitet. Die Übernahme von British Biotechs Forschungseinheiten steht in Einklang mit unserer Wachstumsstrategie. Durch unmittelbaren Zugang zu einem erfahrenen Team von führenden Forschungswissenschaftlern erweitern wir schlagartig unsere Ressourcen. Evotec OAI hat im Jahr 2002 auch zusätzliche Chemielaboratorien an ihren Firmensitz in Abingdon in der Nähe von Oxford in Betrieb genommen, um dort neue und erweiterte Kundenprojekte unterzubringen.

**OBP-Partnerschaft
stärkt Präsenz im US-
Biotechmarkt weiter**

Unternehmen der Genom- und Proteomforschung konzentrieren sich zunehmend auf ihre Kernkompetenz – die Krankheits-Biologie als Quelle für neuartige Wirkstofftargets – und suchen externe Spezialisten für die übrigen Forschungsbereiche. Beispielhaft für diesen Trend waren zwei im ersten Quartal 2003 abgeschlossene Verträge mit Unternehmen aus dem OBP-Beteiligungsportfolio, **Dynogen Pharmaceuticals** und **Psychiatric Genomics**, die unsere Präsenz auf dem US-Biotechnologiemarkt weiter stärken.

**Kontinuierliche
Verbesserung
unserer
Technologieplattform
und Kompetenz**

Evotec OAI widmet sich der kontinuierlichen Verbesserung der bereits exzellenten Leistung seiner Wirkstoffforschungsplattform und seiner Anwendungsfähigkeiten. Zu diesem Zweck waren die Forschungsaktivitäten unseres Kerngeschäfts im ersten Quartal 2003 vor allem auf den Ausbau unseres zellulären Assayportfolios sowie auf die weitere Verbesserung unserer Datenqualität ausgerichtet. Bei der Arbeit mit fluoreszenzbasierten Testsystemen sind autofluoreszente Partikel ein allgemein bekanntes und häufig auftretendes Problem. Zur Minimierung der Anzahl falsch positiver und falsch negativer Ergebnisse, die bei der Auswahl von Wirkstoffkandidaten auf diese autofluoreszenten Partikel zurückzuführen sind, haben wir uns auf die automatische Beseitigung dieser ungewünschten Effekte im uHTS konzentriert und patentgeschützte Filter-Algorithmen entwickelt. Im Rahmen der Erweiterung unseres Assayportfolios haben wir Translokations- und Reporter-Gen-Assays an das uHTS-Format angepasst.

**Evotec Technologies
baut starke
Kundenbeziehungen
weiter aus**

Evotec Technologies (ET) war im ersten Quartal sehr erfolgreich im Ausbau von langjährigen Kooperationen mit seinen bestehenden Kunden. Früher als geplant hat die EVOscreen® Mark III-Anlage den Abnahmetest an Pfizers' Forschungsstandort in Sandwich, UK, bestanden. Die Abnahme

war Bestandteil des neuen, im Oktober 2002 geschlossenen Vertrages. Das System ergänzt die im Jahr 2001 installierte Mark II-Plattform zu einer leistungsstarken Plattform für das ultra-Hochdurchsatzscreening. Die Lieferung des zusätzlichen Moduls für das zelluläre Screening ist für Mitte 2003 vorgesehen und wird eine Meilensteinzahlung auslösen. Darüber hinaus hat unser Partner Olympus Optical den Anwendungsentwicklungsvertrag für die MF 10- und MF 20-Detektoren um weitere 12 Monate verlängert.

ETs Zellanalysator „Opera“, der hochauflösende konfokale Laserscanmikroskopie in ultra-Hochdurchsatz-Geschwindigkeit durchführt, wurde im März 2003 auf der Screentech in San Diego erfolgreich auf dem US-Markt eingeführt. Wir haben positives Feedback und bereits erste Anmeldungen für Kundenworkshops in unseren Anwendungszentren in Deutschland und in den USA erhalten.

Finanzbericht

Umsatz

Die Umsätze der Evotec OAI im ersten Quartals 2003 beliefen sich auf 17,8 Mio. Euro (2002: 16,9 Mio. Euro). Mit einem Anstieg von 5% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres haben wir unsere eigenen Erwartungen übertroffen und sind auf gutem Kurs, unser Wachstumsziel von 10 bis 15 % für das Gesamtjahr 2003 zu erreichen.

Bei der Betrachtung des Umsatzwachstums des ersten Quartals sind zwei Effekte zu berücksichtigen:

1. Unser Geschäft wurde durch ungünstige Währungseinflüsse aus Umsätzen in US-Dollar und UK-Sterling beeinträchtigt, deren Wert gegenüber dem Euro gefallen ist. Unter Anwendung der Wechselkurse aus der Vergleichsperiode des Vorjahres hätte der Umsatz des ersten Quartals 2003 um 1,7 Mio. Euro höher gelegen. Dies hätte einem Wachstum von 15% entsprochen.
2. Der Umsatz im ersten Quartal 2002 war außerordentlich hoch. Er enthielt 2,3 Mio. Euro außergewöhnliche Umsätze, verlagert aus dem vierten Quartal 2001. Bereinigt um diesen Übertrag im letzten Jahr betrug das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2003 beeindruckende 22%.

Der Umsatz unseres Geschäftsbereichs **Discovery and Development Services** (DDS) mit Unternehmen außerhalb der Evotec OAI-Gruppe betrug im ersten Quartal 2003 13,3 Mio. Euro (2002: 14,9 Mio. Euro). Die Meilensteinzahlungen aus unseren Kooperationen mit MediGene und Altana Pharma sowie die Verlagerung von Umsätzen unserer Pilotanlage aus 2001 in das erste Quartal 2002 trugen im Vorjahr zu einem extrem starken Quartal in dieser Geschäftseinheit bei. Zusätzlich wirkte sich der zuvor beschriebene Währungseffekt komplett auf diesen Bereich aus.

Unsere Kernservices, chemische und biologische Forschungsservices, entwickelten sich gemäß unserer Erwartungen weiterhin stark. Wir waren insbesondere erfreut, dass die Umsätze aus den Services der Chemieherstellung unsere konservative Planung übertroffen haben, obwohl der Wettbewerb in diesem Bereich nach wie vor sehr stark ist.

In den ersten drei Monaten des Jahres zeigte unser Geschäftsbereich **Technologie und Instrumente** „**Evotec Technologies**“ eine exzellente Leistung. Der Umsatz wuchs um 122% auf 4,5 Mio. Euro (2002: 2,0 Mio. Euro). Dieses starke Wachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode ist auf die erfolgreiche Installation der ersten EVOscreen® Mark III-Anlage aus dem erweiterten Vertrag mit Pfizer zurückzuführen.

Auf Euro-Basis erzielte die Evotec OAI-Gruppe 60% des Umsatzes in Europa, 37% in den USA und 3% in Japan sowie dem Rest der Welt.

Forschung und Entwicklung sowie andere Aufwendungen

Wie geplant, haben wir als Ergebnis unserer im Oktober 2002 eingeleiteten Kosteneinsparungsprogramme im Bereich der EVOscreen®-Entwicklung die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** deutlich reduziert. Sie betragen im ersten Quartal 4,4 Mio. Euro und lagen damit 19% niedriger als in der Vorjahresperiode. (2002: 5,5 Mio. Euro). Infolge der erfolgreichen Entwicklung unserer EVOscreen®-Plattform haben wir Personal in der Technologieforschung abgebaut. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die unser Kerngeschäft betreffen, sind nicht von den Reduzierungen betroffen.

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** betragen 11,0 Mio. Euro (2002: 10,1 Mio. Euro). Die Abnahme der Bruttomarge auf 38,3% (2002: 40,4%) ist die Folge des ungünstigen Wechselkurses des US-Dollars, der sich mit annähernd 0,7 Mio. Euro in der Bruttomarge niederschlägt. Unter Anwendung des US-Dollar-Wechselkurses der Vorjahresperiode würde die Bruttomarge im ersten Quartal das Vorjahresniveau sogar überschreiten (40,6%).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** haben im ersten Quartal um 13% auf 4,6 Mio. Euro abgenommen (2002: 5,2 Mio. Euro). Dies ist die Folge unterschiedlicher Kosteneinsparungsmaßnahmen sowie von Wechselkurseffekten.

Ergebnis

Der **operative Verlust** der Evotec OAI-Gruppe ist in den ersten drei Monaten um 17% auf –5,8 Mio. Euro zurückgegangen (2002: –7,0 Mio. Euro). Diese Verbesserung ist hauptsächlich die Folge aus reduzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Bereichen außerhalb unseres Kerngeschäftes sowie niedrigeren Vertriebs- und Verwaltungskosten durch unsere konsequenten Kostenmanagementprogramme. Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände verbesserte sich der operative Verlust im ersten Quartal auf –3,0 Mio. Euro (2002: –3,9 Mio. Euro).

Der **Fehlbetrag** verbesserte sich um 12% auf –5,0 Mio. Euro (2002: –5,7 Mio. Euro), erneut als Folge verringerter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Steuern beliefen sich auf 0,6 Mio. Euro, nach Verrechnung der latenten Steueraufwendungen in England (–0,1 Mio. Euro) mit dem latenten Steuerertrag aus akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (0,7 Mio. Euro).

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug –0,14 Euro (2002: –0,16 Euro).

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich um 48 % auf –0,3 Mio. Euro (2002: –0,7 Mio. Euro). Wir haben damit bereits im ersten Quartal 2003 fast den EBITDA Break-even erzielt.

Investitionen

Im ersten Quartal 2003 haben wir 1,7 Mio. Euro in Anlagevermögen investiert, darunter im wesentlichen in Labor- sowie analytische Ausrüstung. Wir erwarten, dass der Großteil der geplanten Investitionen im Laufe des verbleibenden Jahres anfallen wird. Diese Investitionen werden hauptsächlich auf die erforderliche Kapazitätserhöhung in der chemischen Forschung durch Gebäudemassnahmen sowie den Kauf von Laborausrüstung ausgerichtet sein.

Cashflow und liquide Mittel

Im ersten Quartal 2003 hat sich der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit auf –0,3 Mio. Euro (2002: EUR –0,7 Mio. Euro) verbessert, trotz einer Zunahme des Working Capitals um 0,1 Mio. Euro (2002: –0,5 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 2,3 Mio. Euro (2002: 0,1 Mio. Euro). Wir haben Bankkredite zur Finanzierung unserer Investitionen zur Ausstattung unseres neuen Laborgebäudes in Abingdon aufgenommen. Unsere liquiden Mittel inkl. des Wertpapierbestandes beliefen sich am Ende des ersten Quartals annähernd unverändert auf 21,0 Mio. Euro.

Personal und Management

Per 31. März 2003 beschäftigte Evotec OAI 645 Mitarbeiter. Wie geplant, haben sich die eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung der Mitarbeiterzahl in der Technologieentwicklung auch im ersten Quartal 2003 weiter ausgewirkt. Gleichzeitig haben wir als Reaktion auf die Marktnachfrage die Kapazität in der chemischen Forschung erweitert sowie unseren Geschäftsbereich Wirkstoffforschungs-Programme weiter gestärkt.

Aktienoptionsprogramme

Im ersten Quartal 2003 haben wir 46.000 Aktienoptionen an neue Mitarbeiter zum Ausübungspreis von 1,66 / 1,93 und 2,03 Euro ausgegeben. Den größten Anteil der Optionen hat Dr. Ian Hunneyball, neues Mitglied des Vorstands, erhalten. Am 31. März 2003 betrug die Gesamtanzahl an Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 2.127.989, das entspricht annähernd 6 % des aktuellen Grundkapitals.

Auftragslage und Ausblick

Ausgehend von einem sehr starken ersten Quartal des Vorjahres und trotz der beträchtlichen Währungseinflüsse hat unsere Leistung in den ersten drei Monaten dieses Jahres unsere Erwartungen übertroffen. Unser Auftragsbuch ist nach wie vor solide und beinhaltet per April 61 Mio. Euro an Umsatz für 2003. Dies entspricht 78% der Erwartungen für das laufende Jahr (Analystenkonsens: 78 Mio. Euro). Im Vergleich zur letzten Veröffentlichung unseres Auftragsbuch sind wir nun davon ausgegangen, dass die aktuell negativen Währungseffekte für den Rest des Jahres

fortdauern werden. Ohne diese Anpassung hätte es sich auf 64 Mio. Euro belaufen. Auf Basis vielversprechender neuer Vertragsverhandlungen sind wir zuversichtlich – auch unter Annahme eines weiterhin herausfordernden Outsourcing-Marktumfeldes - unser Wachstumsziel von 10 bis 15% für das Jahr 2003 zu erreichen.

Die im zweiten Halbjahr 2002 eingeleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen beginnen, ihre Wirkung zu zeigen, ohne dabei jedoch unsere Kernkompetenzen zu beeinträchtigen. Das Unternehmen hat das EBITDA-Break-even im ersten Quartal 2003 nahezu erreicht und ist auf dem richtigen Weg, im Gesamtjahr 2003 ein positives EBITDA zu erzielen.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec OAI AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	286.556	132.600
Dr Dirk H. Ehlers	0	60.000
Dr Ian Hunneyball	0	40.000
Dr Timm-H. Jessen	136.172	83.232
Aufsichtsrat		
Prof Dr Heinz Riesenhuber	110.400	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr Pol Bamelis	1.500	0
Dr Karsten Henco	1.306.356	26.732
Dr Edwin Moses	313.058	15.000
Michael Redmond	1.000	0

31. März 2003

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 31. März 2003 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

Segmente gemäß US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Forschungs- und Entwicklungsservice	Discovery programs ¹	Instrumente und Technologien	Konsolidierung
Umsatzerlöse:				
–Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	1	-	4.519	-50
–Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	13.845	3	-	-498
Umsatzerlöse, gesamt	13.846	3	4.519	-548
– Herstellkosten der Produktverkäufe	8.329	2	2.766	-101
Rohertrag	5.517	1	1.753	-447
–Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.984	433	675	490
– Forschung und Entwicklung	1.884	1.290	1.673	-418
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	849	-	-	-
–Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.681	17	254	-198
Betriebsverlust	-2.881	-1.739	-849	-321

¹ In 2002 wurde dieses Segment unter Forschungs- und Entwicklungsservice ausgewiesen.

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	01-03/2003	01-03/2002	Δ in %
Umsatzerlöse:			
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	4.470	2.288	95,4
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	13.350	14.656	-8,9
Umsatzerlöse, gesamt	17.820	16.944	5,2
– Herstellkosten der Produktverkäufe	10.996	10.090	9,0
Rohertrag	6.824	6.854	-0,4
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.582	5.235	-12,5
– Forschung und Entwicklung	4.429	5.471	-19,1
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	849	-	100,00
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.754	3.107	-11,4
Betriebsgewinn/-verlust	-5.790	-6.959	16,8
– Zinserträge und -aufwendungen	46	148	-68,9
– Beteiligungserträge	-	-	-
– Anteiliger Gewinn (Verlust) von Beteiligungsunternehmen	-36	-	-100,0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-96	146	-166,4
– Sonstige nicht betriebliche Erträge, netto	310	400	-22,5
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-5.566	-6.265	11,2
Steuerertrag (-aufwand)	614	546	12,5
Außerordentliche Erträge (Aufwendungen)	-	-	-
Gewinn/Verlust vor Minderheitsgesellschaftern	-4.952	-5.719	13,4
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-46	15	-406,7
Nettoergebnis/Fehlbetrag	-4.998	-5.704	12,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,14	-0,16	
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-	-	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	35.510.130	35.507.047	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	-	-	
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den operativen Aufwendungen	2.556	2.618	-2,4

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2003	31.12.2002	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögensgegenstände:			
– Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.987	21.308	-1,5
– Wertpapiere	-	-	-
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.298	10.166	1,3
– Forderungen gegen nahestehende Personen	523	244	114,3
– Vorräte	8.789	8.408	4,5
– Aktive latente Steuern	43	45	-4,4
– Kurzfristige Steuerforderungen	2.434	2.665	-8,7
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.429	3.196	-24,0
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	45.503	46.032	-1,2
Beteiligungen	590	560	5,4
Sachanlagevermögen, netto	58.778	61.951	-5,1
Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte, netto	25.580	29.601	-13,6
Ausleihungen	-	-	-
Firmenwerte, netto	99.296	102.851	-3,5
Latente Steuern	-	-	-
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	47	47	-
Aktiva, gesamt	229.794	241.042	-4,7
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	242	386	-37,3
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.384	1.067	29,7
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.849	4.565	-15,7
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	19	8	137,5
– Erhaltene Anzahlungen	4.261	5.703	-25,3
– Rückstellungen	4.944	5.552	-11,0
– Rechnungsabgrenzungen	4.980	2.695	84,8
– Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	37	80	-53,8
– Latente Steuern	-	-	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.763	1.404	25,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	21.479	21.460	0,1
Langfristiger Kredit	8.907	6.820	30,6
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.006	1.113	-9,6
Passive latente Steuern	14.259	15.544	-8,3

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	53	53	-
Minderheitenanteile	690	645	7,0
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital	35.510	35.510	-
– Kapitalrücklage	536.911	536.908	-
– Eigene Anteile	-	-	-
– Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-354.004	-349.006	-1,4
– „Other comprehensive income/loss“	-35.017	-28.005	-25,0
Passiva, gesamt	229.794	241.042	-4,7

Zusammenfassung Der Konzern-Cash-flow-Rechnungen nach US GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2003	31.03.2002
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	-4.998	-5.704
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	4.857	4.508
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	-119	525
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-260	-671
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-	-
Erwerb von Beteiligungen	-	-3
Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.723	-1.343
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-	-942
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	-	3
Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	-	1.120
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	-	4.938
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-1.723	3.773
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	-	-
Einzahlung aus Vergabe von Bankkrediten	2.843	54
Tilgung von Bankkrediten	-590	-
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	2.253	54
Nettoveränderung der Liquidität	270	3.156
Fremdwährungsdifferenz	-591	-115
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	21.308	18.651
Liquidität per 31. März	20.987	21.692
Liquidität und Wertpapiere per 31. März	20.987	26.067

Entwicklung des Konzerneigenkapitals Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	Fremd- währungs- umrechnung	Unrealisierte Gewinne (Verluste) auf Wertpapiere	Bilanz- verlust	Eigen- kapital gesamt
Stand zum								
31. Dezember 2001	35.507.047	35.507	536.857	-635	-6.914	152	-217.376	347.591
Kapitalerhöhung	3.083	3	17	-	-	-	-	20
Aktienoptionsplan	-	-	34	290	-	-	-	324
„Comprehensive loss“:								
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	-20.746	-	-	-20.746
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-	-152	-	-152
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-131.630	-131.630
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-152.528
Stand zum								
31. Dezember 2002	35.510.130	35.510	536.908	-345	-27.660	-	-349.006	195.407
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktienoptionsplan	-	-	3	72	-	-	-	75
„Comprehensive loss“:								
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	-7.084	-	-	-7.084
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-4.998	-4.998
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-12.082
Stand zum 31. März 2003	35.510.130	35.510	536.911	-273	-34.744	-	-354.004	183.400

Der Abschluss des ersten Quartals 2002 wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungsmethoden aufgestellt wie der Jahresabschluss 2002.